

Pressemitteilung:

Naturpark Ötscher-Tormäuer – Neues Naturpark-Konzept beim Naturpark-Forum erstmals vorgestellt

Im ablaufenden Jahr hat sich der Naturpark Ötscher-Tormäuer der Fortschreibung des Naturpark-Konzeptes gewidmet. Ziel ist eine Grundlage für die nachhaltige Entwicklung der Region in den vier Säulen – Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung. Die intensive Einbindung der Bevölkerung und die Zusammenarbeit mit Expert:innen waren wesentliche Schritte im Prozess.

Beim Naturpark-Forum am 29. November auf der Ötscher-Basis in Wienerbruck wurden erste Ergebnisse präsentiert und mit den ca. 30 Personen aus der Region reflektiert und diskutiert.

Jasmine Bachmann gab einen Einblick in die Vielfältigkeit der niederösterreichischen Naturparke und unterstrich die Wichtigkeit der Naturpark-Konzepte. Katja Weirer vom Naturpark Ötscher-Tormäuer zeichnete die Entwicklung seit der Landesausstellung 2015 bis zur Gegenwart nach.

Zu den wichtigsten Maßnahmen in den vier Säulen zählen die Weiterarbeit mit den Naturpark-Bildungseinrichtungen, die Etablierung eines Naturpark-Partner und Spezialitäten Programms, Konzepte zum Schutz von prioritären Arten und Lebensräumen sowie die Fokussierung auf naturbasiertem, regenerativem Tourismus. Zentral ist auch die Steigerung der Identifikation mit der eigenen Bevölkerung und die Sichtbarmachung des Naturparks als wichtiger Partner für eine zielgerichtete, nachhaltige Entwicklung.

„Das Naturparkkonzept gibt uns eine klare Richtung vor und ist ein wichtiges Werkzeug für die Arbeit im Naturpark,“ sagt Florian Schublach Geschäftsführer des Naturparks Ötscher-Tormäuer. „Uns ist es wichtig, die Menschen in der Region und alle Partner miteinzubinden. Neben der KLAR!-Initiative und dem geplanten Klimaforschungszentrum setzen wir auf neue Projekte wie Partnerbetriebe und die Förderung von regenerativem Tourismus. Auch Projekte wie Hochlagenobst und Ackerbau sollen die Kulturlandschaft stärken. Unser Ziel bleibt eine bessere Zusammenarbeit, um Wertschöpfung, Naturschutz und Artenvielfalt langfristig zu fördern.“

Der Prozess im Rückblick

Bereits im April wurden in einer Vorstandsklausur die Weichen für das neue Naturpark-Konzept gestellt und Ziele sowie Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren identifiziert bzw. überarbeitet.

In einer Fokusgruppe Jugend wurden die Ideen, Visionen und Maßnahmenvorschläge der Jugendlichen in den Fokus gestellt. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde in zwei Maßnahmenworkshops, mit den Schwerpunkten Erholung und Regionalentwicklung sowie Bildung und Schutz, Ziele in den einzelnen Säulen geschärft und erste Projekte entwickelt. Expert:innen zu den einzelnen Säule brachten dabei eine Sicht von außen ein und halfen bei der Konkretisierung der Maßnahmen.

Das Naturpark-Forum war nun der Abschluss des Prozesses und bis zum Ende des Jahres wird das neue Naturpark-Konzept fertig geschrieben.

Das neue Naturpark-Konzept hat dann eine Gültigkeit bis 2030 und ist ein Leitfaden für die Weiterarbeit des Naturparks in und mit der Region.

Der Aktuelle Stand des Prozesses findet sich unter

<https://www.naturpark-oetscher.at/naturparkkonzept-2030>

Die Nachlese zu den zwei Maßnahmenworkshops finden sich hier:

- [Maßnahmenworkshop Regionalentwicklung & Erholung](#)
- [Maßnahmenworkshop Schutz & Bildung](#)

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

